

Wolfgang F. Hofer
Oiss deaf, nix muass!



Impressum

Vorwort, Gedichte, Geschichten, Lieder: Wolfgang F. Hofer

Weitere Lieder: Albert Zimmerer

Musik bzw. Arrangements bei fast allen Titeln: Bonifaz Prexl

Ausführliche Credits finden sich nachstehend

Titelfoto und alle weiteren Fotos: Wolfgang F. Hofer

Autorenfoto auf Seite 30: Stefan Böld

Lektorat: Susanne E. Hofer

Erste Auflage im Verlag „HIRN KASTL & HERZ“: 25.09.2026

Dies ist der 33. Titel des Verlags HIRN KASTL & HERZ

Kontakt zum Verlag & Autor:

„HIRN KASTL & HERZ“

Wolfgang F. Hofer

Niedergeislbach 30a

84435 Lengdorf

kontakt@hirnkastl-und-herz.de

<http://www.hirnkastl-und-herz.de>

© 2026 Verlag HIRN KASTL & HERZ

ISBN: 978-3-942679-32-9

Die Deutsche Nationalbibliothek (<http://d-nb.de>) und die Bayerische Staatsbibliothek (www.bsb-muenchen.de) verzeichnen diese Publikation in ihrer Bibliographie. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe sind vorbehalten und liegen beim Verlag HIRN KASTL & HERZ. Kein Teil des Buches darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlags in irgendwelcher Weise reproduziert oder übermittelt werden, weder in mechanischer noch in elektronischer Form, einschließlich Fotokopie. Darüber hinaus ist eine Nutzung des Werkes für das Text- und Data-Mining (insbesondere gemäß § 44b UrhG) sowie für das Training oder die Einspeisung in Systeme Künstlicher Intelligenz ausdrücklich untersagt. Die Erstellung von Bearbeitungen oder Zusammenfassungen mithilfe generativer KI-Modelle bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Vorwort

2026 feiere ich mein 25jähriges Bühnenjubiläum. Nach dem von meiner wunderbaren Frau Susanne ausgerufenem Motto „Oiss deaf, nix muass!“, erscheint nun am 25.09.2026 diese sehr überraschende CD, denn an sich sah die Planung vor, Anfang 2027 zum 10jährigen Jubiläum die fünfte Auflage meines Buchs „Droadbodn“ als Farbausgabe herauszubringen. „Oiss deaf, nix muass“ ist nun vielmehr ein Bindeglied zwischen meinen bayrischen Projekten, vergangenen, wie für die Zukunft geplanten.

Immer wieder blieben in den vergangenen Jahren Aufnahmen übrig, die nicht für Projekte genutzt werden konnten, andere entstanden zwischendurch für digitale B-Seiten und andere haben wir für zukünftige Buch-CDs aufgenommen. Dazu kam, dass ein paar von mir sehr geliebte Texte für meine erste CD „Jetzt oder nie“, die damals gemeinsam mit Walter Schäfer entstanden ist, bislang noch nicht vertont waren. 2016 erschienen außerdem erstmals Alberts Küchenlieder auf CD.

Grund genug, eine Auswahl aus all diesen Texten und Liedern auf einer CD zu bündeln. Das Album erscheint ohne gedrucktes Booklet. Dieses haben Sie nun digital vor sich, damit alle bisher unveröffentlichten Texte nachgelesen werden können.

Insgesamt ist „Oiss deaf, nix muass!“ meines Erachtens ein sehr buntes, manchmal schräges, aber vor allem lustiges und abwechslungsreiches bayrisches Album geworden, bei dem der Hintersinn nicht zu kurz kommt. Ich selbst habe den Eindruck, dass sich dieses Album richtig schön hören lässt. Es nimmt einen auf eine stimmungsvolle Reise durch den bayrischen Kosmos mit. Ob gefühlvoll, ein wenig grantig oder bissig, bis romantisch, alle Stimmungen sind dabei. Ein wenig Liebe hier, ein bisschen Kritik dort, ein paar Seitenhiebe da, verbunden mit gewitzten Feinheiten. Trotz der vielfältigen Mischung ist es ein Konzeptalbum geworden und tatsächlich unbemerkt entstanden, ohne es im Voraus geplant zu haben.

Habt Spaß daran und genießt es! Oiss deaf, nix muass!

Herzlichst
Euer Wolfgang F. Hofer

Titelliste

- 01 I TRINK A SCHNAPSERL ^E
- 02 Droadbodn (Jubiläums-Version) ^A
- 03 Oiss wissen ^G
- 04 KOA DEPP (Rock-Version) ^B
- 05 Gsundheitsapostl ^G
- 06 In Stösslöd (Kuhglocken-Version) ^C
- 07 FÜNFE GROD SEI LOSSN (Jodel-Version) ^D
- 08 So schee scho aa (Motorsägen-Version) ^A
- 09 Efeubank ^G
- 10 AM RAMPE SEI SCHIX ^G
- 11 An Himme schaun ^E
- 12 Pirouettn ^E
- 13 UNTAM OIDN APFEBAAM ^E
- 14 Unsa Liab ^E
- 15 Wahre Freind ^E
- 16 HOIBE WAHRHEIT ^G
- 17 Ausschnein ^G
- 18 Spezirausch (Flaschen-Version) ^B
- 19 DO THE SPÄZERAUSCH (227-Sorten-Version) ^C
- 20 Greans Mandl ^D
- 21 Da oide Karl ^G
- 22 RANDERSCHEINUNG (Pop-Version) ^E
- 23 Spuin, vaspuin und weidaspuin ^G
- 24 De letzte Drisdn (100 Jahre Opa-Version) ^A
- 25 OMA & OPA ^E
- 26 Da Novemba (Jazz-Version) ^B
- 27 Tristesse ^G
- 28 NIMM ES NICHT TRAGISCH ^G
- 29 Wenn a Bladdl foid ^G
- 30 Mei Blotz zu deim Blotz ^G
- 31 OIWEI S LETZTE WORT ^G
- 32 Kasperl und der Riss in der Zeit ^F

^A Erstfassungen dieser Titel befinden sich auf der CD „Jetzt oder nie“

^B Erstfassungen dieser Titel befinden sich auf dem Album „Rückwärtssalto“

^C Digitale B-Seiten aus der CD „Panoptikum“ u. alternative Versionen dieses Projekts

^D Digitale B-Seiten als Studioversionen aus dem Live-Album „Fünfe grod sei lossn“

^E Unveröffentlichte Titel aus privaten Projekten

^F Aus den „Kasperl & Konsorten“ und „Kasperl & Kumpanen“-Sessions

^G Produktionen für diese CD

Inhalt der CD

01 I TRINK A SCHNAPSERL

Ursprünglich habe ich das Lied für den 50. Geburtstags meines Schwagers geschrieben, dabei aber bemerkt, dass es ein universelles Geburtstagslied geworden ist, das ich gerne veröffentlichen wollte. Ein ruhiges, nachdenkliches, aber doch so in die Zeit passendes, in der alles so schnelllebig geworden ist. Ein Song, der die Zeit ein wenig anhält.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Wolfgang F. Hofer/Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Gesang & Pfliffe

Susanne E. Hofer: Gesang

Bonifaz: Klavier, E-Gitarre, Akustische Gitarre, Klopfgitarren-Percussion, Cello (Sample), Geige (Sample), Kontrabass (Sample)

02 Droadbodn (Jubiläums-Version) ¹

Den Text habe ich zum 10jährigen von „Droadbodn“ erweitert. Die erste Version des Textes erschien damals auf der CD „Jetzt oder nie“, noch ohne Musik. Bonifaz hat in diese wahre Geschichte ganz viel Seele hineingelegt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Klavier, Percussion, Holzblock (Sample), Kastagnetten (Sample), Becken (Sample), Gongs (Sample), Chimes (Sample), Kontrabass (Sample), Geige (Sample)

03 Oiss wissen

Michael Fröhlich hat meinen Text über diese unfassbare Welt im August 2026 bei Bonifaz genau richtig eingelesen. Er meinte zu mir, das sei harter Tobak, aber ein guter Text. Der Text hinterfragt alles und sagt dennoch aus, dass fast niemand alles weiß. Bonifaz hat für die Musik seine schöne Dobro repariert.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Michael Fröhlich: Sprecher

Bonifaz: Dobro

04 KOA DEPP (ROCK-VERSION) ²

Albert Zimmerer hat mir dieses Lied für meine CD „Rückwärtssalto“ überlassen. Darauf habe ich dann fleißig mitgepiffen. Bonifaz Prexl hat 2025 diese rockige Version daraus gemacht, die bislang nur digital erhältlich war. Ich finde, diese Rock'n'Roll-Version des Songs muss jeder hören!

Text: Albert Zimmerer Musik: Albert Zimmerer/Bonifaz Prexl

Albert Zimmerer: Gesang & akustische Gitarre

Wolfgang F. Hofer: Pfliffe

Bonifaz: Akustik-Gitarre, E-Bass, E-Gitarre, Klavier, Schlagzeug, Shaker

05 Gesundheitsapostl

Dieser Text wurde erstmals bei unserem Auftritt in der Wolfmühle in Forstinning im Jahr 2025 von Michi Fröhlich vorgetragen. Auf dem Album spreche ich dieses lustige Bonmot über hypochondrische Gesundheitsapostel selbst ein. Musikalisch auch eine brillante Nummer!

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher
Bonifaz: Clavinet, Synthesizer, Akustik-Gitarren, Effekte

06 In Stösslöd (Kuhglocken-Version) ¹

Dieses Gedicht aus „Droadbodn“ wurde für mein Projekt „Rückwärtssalto“ aufgenommen. Damals hatten wir leider keinen Platz mehr für das Stück. Deswegen haben wir es für die B-Seite des Liedes „In Stösslöd“, welches auf „Panoptikum“ erschien, verwendet. Ich habe für den Sound auf dem Hörnle Kuhglocken aufgenommen. Bonifaz hat dies mit Musik verquickt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher & Kuhglocken
Bonifaz: Akustische Gitarren

07 FÜNFE GROD SEI LOSSN (JODEL-VERSION) ³

Zum 10jährigen Auftrittsjubiläum mit Albert Zimmerer, zu dem das Buch „Fünfe grod sei lossn“ entstanden ist, habe ich insgesamt fünf Versionen des Titelliedes aufgenommen. Diese wird von meiner Frau Susanne gesungen und gejodelt. Das Lied hatte damals leider nicht mehr Platz auf der CD zum dazugehörigen Buch. Jetzt ist sie endlich da und ich liebe diese Fassung!

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Wolfgang F. Hofer/Bonifaz Prexl

Susanne E. Hofer: Gesang & Jodeln
Bonifaz: Akustische Gitarre, Bass, Trompeten (Sample)

08 So schee scho aa (Motorsägen-Version) ¹

Ebenfalls ein Text aus „Droadbodn“, der häufig in einem Bühnenprogramm seinen Platz findet, weil sich die Leute auch damit identifizieren können. Er erschien unverändert erstmals auf „Jetzt oder nie“ und wird hier, nun mit Naturelementen versehen, erstmals musikalisch untermauert präsentiert.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher & Naturgeräusche (Zug bei Niedergeislbach)
Bonifaz: E-Bässe, Effekte (Vogelzwitzchern, Motorsägen, Laubsäuger etc.)

09 Efeubank

Dieses etwas andere Liebesgedicht fiel mir bei einem Wellnessurlaub im Bayrischen Wald ein, als ich mich gemütlich auf eine Bank gesetzt habe, hinter der sich der Efeu rankte. Vermutlich hat sich die Massage in das Gedicht eingeschlichen, denn diese hat auch meine Krampfadern etwas stärker gereizt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: E-Piano, akustische Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Streicher (Sample)

10 AM RAMPE SEI SCHIX

Ursprünglich war hier eine Hoagartn-Version von Alberts Lied „Schlagerfuzzi“ geplant, aber dann hat Bonifaz festgestellt, dass das Lied ja gar nicht bayrisch gesungen wird. Deswegen freut es mich, dass dieses 2025 aufgenommene Stück von Albert noch Verwendung gefunden hat. Bonifaz hat das Lied in einen „Phil Spector“-Sound verwandelt. Für mich ein Highlight der Platte mit einem richtig guten Text von Albert.

Text: Albert Zimmerer Musik: Albert Zimmerer

Albert Zimmerer: Gesang & akustische Gitarre

Bonifaz: Schlagzeug, E-Gitarren, Tambourin, Bass, Akustische Gitarren, Mellotron

11 An Himme schau¹

Michael Fröhlich sucht sich immer mal wieder sehr schöne Texte aus meinen Büchern heraus, wie im August 2026 diesen aus „Droadbodn“. Ich wollte den Text dann bei Bonifaz auch gleich vertonen und wir haben dazu die von Robert Wetterstetter geborgte Ukulele benutzt. Ich habe dazu gepfiffen und zu diesem leichtfüßigen Text ist genau die richtige Melodie entstanden.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Michael Fröhlich: Sprecher

Wolfgang F. Hofer: Pfliffe

Bonifaz: Ukulele, Synthesizer-Streicher

12 Pirouett

Für meine Frau Susanne entstehen seit einigen Jahren immer wieder Singles, die ich ihr als Unikate herstellen lasse. Dieses vertonte Liebesgedicht wollte ich nun auch gern auf diesem Album veröffentlichen. Der Text war bislang unveröffentlicht.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Synthesizer

13 UNTAM OIDN APFEBAAM

Dieser Song entstand 2024 neben einem alten Apfelbaum beim „Siglhof“ nahe Birkenstein. Dorthin waren Susanne, Ludwig und ich für einen Tagesausflug gefahren. Ich hatte mich mal kurz allein auf den Weg gemacht, da piff mir der Wind diese Melodie ins Ohr und ich habe sie sofort ins Handy gesungen. Daraus entstand dann dieses wunderschöne Liebeslied an meine Frau. Bisher war der Text ebenfalls unveröffentlicht.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Wolfgang F. Hofer/Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Gesang & Pfliffe

Bonifaz: Schlagzeug, E-Bass, Akustische Gitarren, Synthesizer-Streicher

14 Unsa Liab ⁵

Dieser Text wurde von dem Kurzgedicht „Liebe“ inspiriert, welches ich nur als Text in meinem Buch „Panoptikum“ abgedruckt habe. 2025 habe ich es erweitert und für eine weitere Single für Susanne vertonen lassen. Es ist so schön bayrisch und daher hat es hier ebenfalls den Weg hereingefunden.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Akustische Gitarren

15 Wahre Freind ¹

Michael Fröhlich ist immer gut für Überraschungen. Für ein Projekt für seinen guten Freund Markus hat er sich von mir den Text „Wahre Freind“ aus dem „Droadbodn“-Buch ausgesucht. Der Text wurde dafür von Bonifaz musikalisch vertont und hat mir so gut gefallen, dass er nun auch auf diesem Album gelandet ist.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Michael Fröhlich: Sprecher

Bonifaz: Akustische Gitarren

16 HOIBE WAHRHEIT ²

2025 haben wir einige von Alberts Küchenliedern aufgenommen und wussten noch nicht, wann wir sie verwenden. Diesen Song hat Albert live schon einige Male aufgeführt und er hat perfekt zum vorigen Gedicht gepasst. Bonifaz hat dem Song noch einen zusätzlichen bayrischen Anklang gegeben, der super zu diesem Album passt.

Text: Albert Zimmerer Musik: Albert Zimmerer/Bonifaz Prexl

Albert Zimmerer: Gesang & Akustische Gitarre

Bonifaz: Tuba (Sample), Oboe (Sample), Dulcimer (Sample)

17 Ausschnein ¹

Als ich Susanne fragte, welchen Text aus dem „Droadbodn“-Buch sie gerne auf einer CD hätte, hat sie diesen ausgewählt. Dann habe ich sie natürlich gebeten, ihn gleich selbst einzulesen, weil sie so eine wunderbar warme Stimme hat. Bonifaz hat das Übrige getan, um die Nummer zusätzlich zu veredeln.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Susanne E. Hofer: Sprecherin

Wolfgang F. Hofer & Ludwig F. Hofer: Küchengeräte, Schüsseln & Töpfe

Bonifaz: E-Gitarren

18 Spezirausch (Flaschen-Version) ⁴

Dieser Text stammt ausnahmsweise aus dem Buch „Dornröschen ist längst aufgewacht“. 2022 erschien die erste Version des Textes mit einem langen Vorspann bereits auf meinem Doppelalbum „Rückwärtssalto“. Mit Speziflaschen hat Bonifaz dann diesen Sound kreiert, den ich als B-Seite von „Do the Späzerausch“ bislang nur digital veröffentlicht habe.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher & Spezi-Flasche

Bonifaz: Panflöte (Sample), Effekte, Percussion

19 DO THE SPÄZERAUSCH (227-SORTEN-VERSION)

Weil ich 2025 von „Spezi“ als Experte für bisher 227 getestete Cola-Mix-Getränke auserkoren wurde, habe ich diese neue Version des Songs bei Bonifaz aufgenommen und im Juli 2025 digital veröffentlicht. Leider ist ja das Formatradio der Tod für die Künstler, so dass der Song leider nie im Radio gelaufen ist. Ich finde den Text dieser Version sogar noch um einiges stärker als das Original.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Wolfgang F. Hofer/Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Gesang

Bonifaz: E-Piano, Bläserarrangements (Sample), Drum-Programmierung,

E-Gitarre, Effekte, E-Bass

20 Greans Mandl ³

Weil uns 2025 die Live-Version nicht ganz geglückt ist, hat Michael Fröhlich dann mit mir bei Bonifaz diese Aufnahme gemacht. Ich höre mich fast wie Pumuckl an, aber das war gar keine Absicht. Bonifaz hat das ohnehin schon schräge Stück spannend untermalt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Michael Fröhlich: Sprecher

Bonifaz: Akustische Gitarre, Synthesizer, Effekte (Ufo-Sound)

21 Da oide Karl ⁵

Für „Panoptikum“ gab es ein paar Ideen, die damals nicht mehr vertont wurden. Diese hat mich nicht ganz losgelassen. Statt sie als B-Seite digital zu veröffentlichen, habe ich nun den richtigen Zeitpunkt abgewartet. Jetzt ist das Stück auf diese CD gewandert. Michael hat mich bei diesem Text als Sprecher unterstützt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher & Schnalzen & Schnipsen, Alter Regulator
Michael Fröhlich: Sprecher
Bonifaz: Klavier

22 RANDERSCEINUNG (POP-VERSION) ⁶

Zu Alberts Renteneintritt habe ich ihm ein kleines Album gemacht. Dafür hat Bonifaz dieses Lied aus dem Jahr 2009, das Albert im Jahr 2016 bei Bonifaz als Küchenlied aufgenommen hat, neu arrangiert. Diese Version mit der verspielten Orgel ist meines Erachtens richtig toll geworden.

Text: Albert Zimmerer Musik: Albert Zimmerer/Bonifaz Prexl

Albert Zimmerer: Gesang & akustische Gitarre
Bonifaz: Klavier, Synthesizer-Bass, Schlagzeug-Programmierung, Orgel

23 Spuin, vaspuin und weidaspuin ¹

Meine Kindheit bestand viel daraus, meinen Eltern und meinem Opa beim Kartenspielen zuzuschauen. Als ich mir mein „Droadbodn“-Buch nochmals angeschaut habe, um Favoriten für dieses Album herauszupicken, bin ich an diesem Text hängengeblieben. Es war mir klar, dass dieser Text von Michi Fröhlich perfekt eingelesen werden wird. Vertont wurde er sehr volksmusikalisch mit der Ziehharmonika meines Schwiegervaters Hans.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Michael Fröhlich: Sprecher & Klopfen
Bonifaz: Akkordeon, Tuba (Sample), Akustische Gitarren

24 De letzte Drisdn (100 Jahre Opa-Version) ¹

2026 wäre mein Opa 100 Jahre alt geworden. 2014, im Todesjahr meines Opas, habe ich diesen Text verfasst. Zu seinem 100. Geburtstag habe ich das Gedicht aus „Droadbodn“ erweitert, nachdem die erste Version erstmals auf „Jetzt oder nie“ erschienen ist. Bonifaz hat ein wunderbares Musikstück dafür geschrieben. Ich habe eine Kassette, aus 1992/93 gefunden, auf der man Opas und meine Stimme hört, wie ich ihn zu seiner Kindheit befragt habe. Ein herzerwärmendes Stück.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl
Wolfgang F. Hofer: Sprecher
Bonifaz: Akustische Gitarren, Synthesizer-Fläche, Effekte (Kaminfeuer)

25 OMA & OPA

Die erste Grundidee zu diesem Text entstand 2020, als Walter Schäfer und ich an einem zweiten Programm werkten. Dieses wurde nie realisiert, aber der Text geisterte weiter in meinem Kopf herum. Ich habe ihn im Jahr 2025 ausgefeilt und dann gemeinsam mit meiner Frau zu einer eigenen Melodie im Studio aufgenommen.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Wolfgang F. Hofer/Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Gesang

Susanne E. Hofer: Gesang & Querflöte

Bonifaz: Klavier, Schlagzeug, Akustische Gitarre, Synthesizer-Streicher, E-Bass

26 Da Novemba (Jazz-Version) ¹

Dieser Text aus meinem Buch „Droadbodn“ war bereits auf „Rückwärtssalto“, aber da hatten wir noch nicht jeden Text musikalisch untermalt. Bei diesem bot sich eine verjazzte Version an. Sie erschien dann als B-Seite meines Liedes „So vui geh’n“.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Klavier, Akustik-Fretless-Bass, Schlagzeug, Synthesizer, Effekte (Krähen, Zug)

27 Tristesse ¹

Ist im Spätherbst noch alles vernebelt, fürchtet man im Februar und März meistens, der triste Winter würde nie vergehen. Danke Michael, dass du den Text so melancholisch genau in der richtigen Stimmung für einen nicht enden wollenden Winter eingelesen hast.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Michael Fröhlich: Sprecher

Wolfgang F. Hofer: Weingläser mit Wasser (im Kuhstall)

Bonifaz: Akustische Gitarre, E-Piano, Effekte (Regen auf Schirm)

28 NIMM ES NICHT TRAGISCH ²

Wir haben in den letzten Jahren einige von Alberts Küchenliedern aufgenommen, ohne genau zu wissen, wo sie einmal passen. Dieser Text aus dem Jahr 1987, der von ihm im Dezember 2024 neu entdeckt wurde, passt wunderbar auf dieses Album. Bonifaz hatte dann noch die Idee mit den „New Orleans“-Posaunen und Susanne und ich haben Chorgesang beigeleitet.

Text: Albert Zimmerer Musik: Albert Zimmerer/Bonifaz Prexl

Albert Zimmerer: Gesang & Akustische Gitarre

Wolfgang F. Hofer & Susanne E. Hofer: Chor

Bonifaz: Klavier, Posaunen (Sample)

29 Wenn a Bladdl foid ⁴

Ein Großteil der Texte stammt dieses Mal aus „Droadbodn“, aber dieser findet sich in „Dornröschen ist längst aufgewacht“. Susanne hat diesen sehr stimmungsvoll eingesprochen und die Musik von Bonifaz passt auch perfekt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Susanne E. Hofer: Sprecherin

Bonifaz: Mandoline

30 Mei Blotz zu deem Blotz ¹

Das ist einer meiner Lieblingstexte aus dem „Droadbodn“-Buch, weil er zum einen eine Liebeserklärung an meine Heimat, aber auch an meine Frau Susanne ist. Er entstand 2015 und wurde für dieses Album von Bonifaz sehr romantisch vertont. Zu diesem sehr sentimental Text passt auch, dass meine Stimme da fast ein wenig zerbrechlich klingt.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Klavier, Akustische Gitarre, Streicher (Sample)

31 OIWEI S LETZTE WORT

Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Daher ist es unumgänglich, dass ich diesen Song machen musste. Hier habe ich mich textlich allerdings zurückgenommen und Bonifaz kann musikalisch zeigen, was er kann. Aus „Kauderwelsch“ der verschiedenen Studio-Sessions mit Albert und Michael haben wir am Ende ein kleines bayrisches Babylon gemacht. Am Schluss hat das letzte Wort unser Sohn Ludwig.

Text: Wolfgang F. Hofer Musik: Wolfgang F. Hofer/Bonifaz Prexl

Wolfgang F. Hofer, Susanne E. Hofer, Albert Zimmerer: Gesang

Wolfgang F. Hofer, Michael Fröhlich, Ludwig F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Akustische Gitarren, E-Bass, Schlagzeug-Programmierung

Bonus-Track: 32 Kasperl und der Riss in der Zeit

Hier erzähle ich, wie die Kasperlfigur wirklich entstanden ist. Michael hat hier ganz viele Rollen eingesprochen. Heinz Kurt Rintelen hat mir dafür eine tolle Passage als Stranitzky eingesprochen und auch Susanne und ich sind bei den Sprechern dabei. Im Radio läuft bei der Oma der „Schlagerfuzzi“.

Text: Wolfgang F. Hofer

Musik: Bonifaz Prexl/Albert Zimmerer/Elisabeth Lohmaier-Wachinger

Heinz Kurt Rintelen, Michael Fröhlich, Susanne E. Hofer, Wolfgang F. Hofer, Ludwig F. Hofer: Sprecher

Bonifaz: Effekte (Zeitriss, Grammophon), Ziehharmonika, Orchester (Sample), Piccolo-Trompete

Gesang: Albert Zimmerer („Schlagerfuzzi“)

Harfe: Elisabeth Lohmaier-Wachinger („Schlagerfuzzi“)

Wo stehen die hier nicht abgedruckten Texte?

Auf den folgenden Seiten finden sich die Texte, Lieder und Gedichte, die bislang in keinem meiner Bücher abgedruckt worden sind. Ansonsten stammen die Gedichte aus folgenden Büchern:

- ¹ Droadbodn
- ² Albertos Küchenlieder 2
- ³ Fünfe grad sei lossn
- ⁴ Dornröschen ist längst aufgewacht
- ⁵ Panoptikum
- ⁶ Albertos Küchenlieder

Welche Singles wurden online ausgekoppelt?



Es ist geplant, noch 3 weitere Singles zu veröffentlichen.

Voraussichtlich folgen noch:

„Oma & Opa“,
„Untam oidn Apfebaam“
„I trink a Schnapsel!“

Welche Bücher & CDs von Wolfgang F. Hofer gibt es?

- 2004 Kopflose Welt
- 2008 Zwischen-Zeit
- 2009 Zwischen Leben & Licht
- 2011 Kopflose Welt 2.0
- 2011 Liebe ist ein weites Feld
- 2013 Knapp dahinter.
- 2015 Das Geheimnis von Vielherzbach
- 2017 Droadbodn
- 2018 Jetzt oder nie (CD)
- 2018 #herzwärts (gemeinsam mit Susanne E. Hofer)
- 2019 Warme Worte in kalten Zeiten
- 2021 Pustebblumenleben
- 2022 Rückwärtssalto (Doppel-CD)
- 2023 Dornröschen ist längst aufgewacht
- 2024 Panoptikum (Buch mit Doppel-CD)
- 2025 Fünfe grod sei lossn (Buch mit Live-Doppel-CD)
- 2026 Kasperl & Konsorten (Buch mit CD)
- 2026 Oiss deaf, nix muass (CD)

01 I trink a Schnapserl

I trink a Schnapserl heit auf di
dazua a scheene Melodie
de Zeid vagähd so gschwind
Komm, sitz di doch a Stündal hea
dann ratsch ma üba unsa Zeid
und san an Dog lang Kind

I trink a Glaserl heit auf di
des is a kloane Therapie
des Lebn ziahgt heit vorbei
Kimm bleib doch no a bissl do
mia schau uns a paar Dias o
do warst du aa dabei

I trink a Stampal heit auf di
mia stürzn uns in Nostalgie
de Wäid drahd draußd an Kreis
Kimm schenk ma uns den gloan Moment
und schau kurz in d Vagangenheit
und oiss um uns is leis

I trink a Bierle heit auf di
des bringt uns so vui Energie
weast sehng wia di des freid
Mia lachan und mia san beinand
und irgendwann do denk ma dro
es war a scheene Zeid

I trink a Schnapserl heit auf di
dazua a scheene Melodie
de Zeid vagähd so gschwind
Kimm sitz di doch a Stündal hea
dann ratsch ma üba unsa Zeid
und san an Dog lang Kind

und san an Dog lang Kind

2025



(c) Wolfgang F. Hofer

03 Oiss wissn

I dad gern so vui wissn
üba unsa ganze Wäid
übas Land und de Leit
mähd de siebn Siegl brecha
dad gern a Kristallkugl hom
de mia de Wahrheit prophezeit

I waar gern a neia Muihiasl
Hellseher und Weissager
und dad gern in d Zukunft schaun
Wia interessant waar s
oiss üba s Leben zum erfahrn
a Geheimnis waarn dann ned amoi mehr de Frau

Wos ma oiss kenna dad
wenn ma allwissend waar
koa Mirakel waar mia mehr fremd
Is de Wäid a Kugl oda a Scheibn
Gibt's Riesn, Ufos und a Kuppl
oda san mia vom Universum obtrennd
San mia alloa im ganzn Kosmos
oda nua a gloana Schoaß?
Und kennan mia füa irgendwos wos dafüa?
Is Boarisch einmalig
oda redns des aa auf m Mars?
Gibt's irgendwo no a bessas Bier?

Von Dog bis Nochd do gliabt mei Hirn
Da Aff war's ned, des is mia klar
Wer is da Funkn von dem Ursprung?
Frogn üba Frogn, de stäih i mia
Aba oans, des woäß i gwiss
zum Oiss wissen san de oidn Weiba z jung

05 Gesundheitsapostl

I bin wirklich koana, der di gern belehrt
doch de bessde Krankad is heitztog nix wead
Des hod scho mei Opa gsogd, anno dazumoi
drum mog i liaba gsund sei, des is voi mei Foi

Unsa oida Käina Miche mid seim Jagahuad
der hod predigt: „I deng guad, dann gähds mia guad!“
Amalaki, Bibhitaki, Hanitaki, ho
friss i meistns in da Friahtag und des häifd ma so

Zink, Selen, Magnesium nimm i no dazua
anschließend Aronia ois Dreiwochenkur
Japanalgen allerlei, Zeolith und Sauerkraut
weil s mia do an letzn Dreck aa no aussahaud

OPC und Globuli biondane Couleur
wurden mia empfohlen neulich vom Friseur
Melisse, Salbei, Ingwer und dazua Kamuin
frischgepresster Gärungsensaft, dann brauchsd nia a Bruin

Spagyrik hob i a probiert, Bachblüttn on masse
tensorgeprüfte Schwammerl, wow, de wirken krass
Arginin und Astaxanthin, do dazu a Aspirin
häifan mia de meiste Zeit, oda leng mi hin

Aminosäuren, Organismen und a Oxymel
Vitamin-tablettn, schluck i dazua auf Befehl
Schwarzer Knovi und Galgant, Karmelitengeist
Afrabalsam, Heidelberger, bis mia an Montag fast zreisst

Wasserkefir, Buttermilch, Suika kolloidal
häffan in den meisten Fällen ganz fundamental
I nimm ei des ganze Jahr, weil mia Gesundheit wichtig is
und dann wead des ganze Leben mia zum Paradies

Jede Menge hod es kossd, doch oans is sonnenklar
trotzdem griag i no mei Grippe, pünktlich jedes Jahr

09 Efeubank

I sitz auf ana Efeubank
und fuih mi heit ned rank und schlank
Doch is mia woih in Herz und Bauch
und diaf in meinem Gfuih drin auch

I denk so übas Leben noch
und neba mia, do laffd a Boch
und an mia ziagt da Dog vorbei
i sitz bloß do und fuih mi frei

I spia a Zwicka in de Haxn
a paar Krampfodan san do gwachsn
vazäihn mia Gschichtn vo mia säim
de mi scho ganz lang nimma quäin

So is des Lebn hoid von am jeden
aa manchmoi bucklad, ned grod ebn
Moi is s a Rufan, moi a Bloda
moi zwickt s de so wia de Krampfoda

Doch oft is s schee und voia Glück
drum schau da s o, so Stück für Stück
A jeda Dog is nia ned gleich
nimms so wias is, des machd di reich

2025
Blaibach



12 Pirouetten

füa Susi

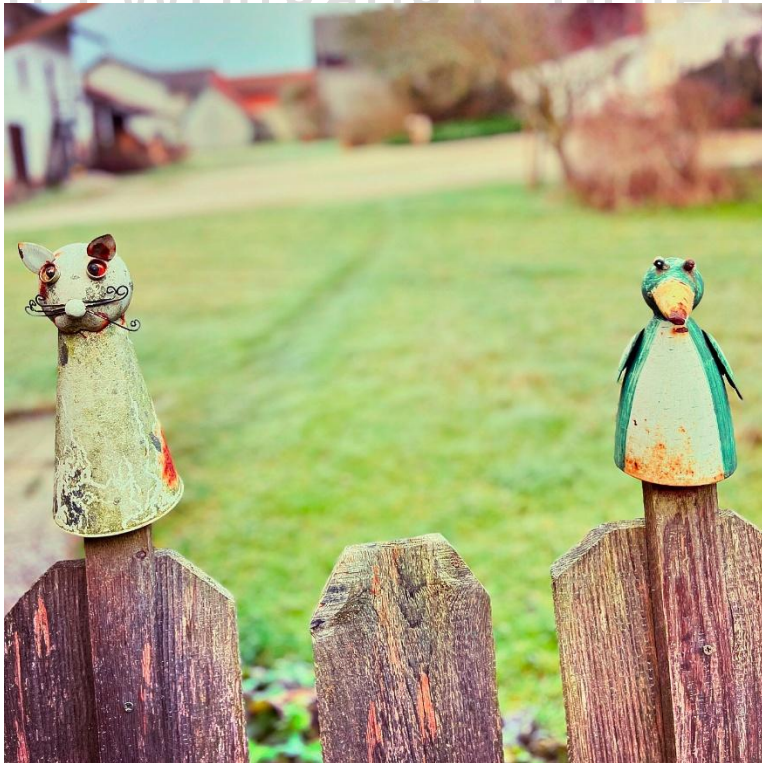
Es drahn se de Leit
und i drah mi um di
Meine Gedankn ziahng Pirouetten
um dia nah zum sei

So wia s oiwei is
wenn du ned an meina Seitn bisd
is des Vamissn wieda do
und des füa s ganze Lebn

und füa oiss wos danoch kimmd
Boid scho ziaig i mei Spur
in Richtung Hoamad, zu dia
I liab di

2023

Lüß



13 Untam oidn Apfebaam

füa Susi

I stäh untam oidn Apfebaam
vielleicht merkst du, dass i etz dram
und steh bleibt nebenbei de Zeid
es is so schee, wenns in mia schweigt
I spüa a Brisal warma Wind
und bin füa den Moment lang Kind
Schau durch Brennessln auf de Berg
betracht mia so staad Gottes Werk

**I spüa di nebam Apfebaam
dass s uns zwoa gibt, i kann s ned glabn
Wo is bloß hi de ganze Zeid?
I liab di bis in d Ewigkeit, i liab die bis in d Ewigkeit**

Ach, loss uns lebn und glücklich sei
do is an sich ja nix dabei
Sparrn aus de Wäid, den ganzn Krampf
und liebn und lebn, ganz ohne Kampf
In Liebe und in Dankbarkeit
mit ganz vui Spaß und Offnheit
Zu zwoat im Arm am Apfebaam
kim eina in mein scheena Dram...

I spüa di nebam Apfebaam...

2024
Siglhof, nähe Birkenstein



14 Unsa Liab

füa Susi

Unsa Liab
de is a Macht
und voia diafa
Leidenschaft

Wia vom Flieda
im Frühjahrswind
Bewegd Oide, Junge
und jeds Kind

Unsa Liab
is wia a Buttableame
A zarte, a liachde
a zeame

Wia da Löwenzahn
so frisch
nocham Regn
am Gartndisch

Unsa Liab
is wia a Akelei
im Wind
so frei

Wia von da Rosn
in da Sunn
de durch sie
sprießn kann

2025



19 Do the Späzerausch (227-Sorten-Version)

Es war in da Corona-Zeid
mia ham ghobd a Idee
de bestn Späzen ausm Land
probiern, des waar doch schee
Mia ham ogfangd beim Nagerl draußd
der hod a guades Gwasch
de Isarperle aus m Moos
nur in da Flaschn do is s lasch
Mia ham uns sauba durchprobiert
durch so vui Cola-Mix
So manche waren grandios
der Rest hod gschmeckd noch nix
De Briada Ranzinga hams gsogd
zu uns, anhand vom Gwichd
da Zuckerspiegl war enorm
wia warn kurz vor da Gicht
TZ und Spiegel ham uns gfrogd
wos uns am bestn schmeckd
mia ham in dene guad drei Jahr
so Mancherlei entdeckt

**Mia ham an sauban Späzerausch
mia san ned guad beianand
Guad 200 ham mia scho test
und des aus ganz Deutschland
Do the Späzerausch!**

Da Cowboy-Späze, haudi-ho
der kimmd aus Minga drin
De meistn Leit kimmd jedoch
da Flötze in den Sinn
Füa uns war hoid da Auer guad
Castello war a Macht
Da Spalter und da Lauser hoid
de ham uns glücklich gmachd
Da oane der schmeckd mehr noch Zimt
da andre mehr noch Kirsch
nur wenn Limettn drinna warn
do warn ma mia scho wirsch

Aus Weihenstephan kimmd da Schloss
aa grandioses Gmisch
er stähd zur Brodzeit stets bereit
gekühlt bei uns am Disch
Ob Kuchlbauer, Obermaier
ob Innbräu aus Muihdarf
Mia ham test so wia wahnsinnig
warn auf alle Späzes scharf
So lang er ned aus Plastik kimmd
is s letztlich ganz egal
hauptsach in braune Flaschn drin
am bestn s Original
Heit dring ma hoid zwecks unsre Niern
a Wassal bloß no pur
weil wenn des no lang weidagang
dann brauchadn mia a Kur
Mia ham dem Cola-Mix entsogd
doch Spätzln san mia no
Nur heimlich dring ma no a Gwasch
so manchmoi hie und do

2025



25 Oma & Opa

S Weda is greislig, ums Haus ziahgd da Wind
drum gähnd ned da Radio und da Fernsehse spinnt
Wart amoi kurz, i gäh ganz schnäi naus
i hoi uns a Hoiz, schau du zu mir raus
Es wird dann glei warm in unsam Kamin
dann macht unsa Lebn wieda an Sinn

**Oma und Opa, de sitzn beieinand
eana Herz, eana Gfuih, des is eana Pfand
Brauchan koane Gedankn, se sitzn nur do
ham se Vui zu verdankn und schau se nur o**

Bleib du no sitzn, i koch an Kaffee
der warmd uns des Herz, des is ja so schee
I bring dia de Schlappn, a Deckn dazua
mei is des gmiadlich, die boarische Ruah
Du schaut in de Zeidung, do stähd nix gscheids drin
i schau liaba bläd, des machd mehra Sinn

Oma und Opa...

So kann des no lang geh, bis in d Ewigkeit
schau wia sie do sitzn, genießn de Zeid

Oma und Opa...

2020/2025



31 Diwei s letzte Wort

Oiss deaf, nix muass
vom Lebn an scheen Gruaß
Nix muass, oiss deaf
ob Pfaudaub, ob Gschleaf

Oiss muass, nix deaf
des drifft heit den Nerv
Deaf oiss, muass nix
so gehngan de Tricks

Oiss deaf, nix muass
koa Koin ohne Ruaß
I muass etz fort
du hosd s letzte Wort

2026

(c) Wolfgang F. Hofer



32 Kasperl und der Riss in der Zeit

Kasperl: Wenn do oana des letzte Wort hod, dann bin des i, da Kasperl! Des waarad ja no des Scheena! Aba, wos is denn etz passiert?

Krokodil: Auf oamoi hod s blitzt und gfunkt, und dann war s dunkel und dann ganz hell!

Kasperl: Des hob i aa gsehng! Des schaut ja auf amoi so oid aus, wo mia jetzt san. Und oiss is bloß no schwarz-weiß!

Stranitzky: Wir sind ja auch im Jahre 1706! Herzlich Willkommen in Wien! Mein Name ist Josef Anton Stranitzky. Soeben habe ich den Hanswurst erfunden!

Krokodil: Wer is denn der Hanswurscht?

Stranitzky: Das ist dem Kasperl sein Vorfahr. Den hat dann der Hans Laroche erfunden. Und ab 1766 haben dann die ersten Kasperlfiguren im Wiener Prater ihr Unwesen getrieben!

Kasperl: Hoitau! Warum san mia etz im 18. Jahrhundert?

König: Das frage ich mich auch. Und warum bin ich überhaupt dabei?

Bernardon: I bin da Bernardon und schmeiß di glei von deinem Thron! I bin a schiacha Narr, mach dir des glei moi klar!

König: Ja, sag einmal, wie haben wir es denn? Seid ihr jetzt verrückt geworden? Haben wir hier einen Zeitriss oder einen Solarplexus oder wie das heißt?

Kasperl: König, du moanst an Solarflash. Und ja, ma mächads fast moana, wenn ma s ned bessa wissad!

König: Und wer ist dieser Narr mit diesen fiesen Sprüchen?

Narr: Der Bernardon bin ich! Der Bernadon! Gestatten Hohlwürden, ich bin ein Narr, das ist doch klar und wunderbar! Es sei's nun, wie es sei, mir ist es einerlei!

König: Hinfort mit diesem närrischen Narren! Das ist ja fürchterlich!

Gretel: Des macht mi so traurig, dass mia etzad so weit zruckganga san in da Zeid!

Kasperl: Moment, i hob do a Kurbl gfundn, i dreib amoi o. Hurax dax, backs bei da Hax!

Dottore: Mal sehen, mal sehen, was haben wir denn da für Patienten? Die scheinen mir aus der Zukunft zu kommen. Ich muss das gleich einmal genauer untersuchen.

Krokodil: Ich mag keine Untersuchung ned macha!

Gretel: I mächd hoam zu meina Mama!

König: Dottore, weg da, mit Ihren Gichtpranken. Da gibt es nichts zu untersuchen. Sie werden mir so ein Kurpfuscher sein!

Dottore: Ich bin der Dottore, bitte sehr. Eine altehrwürdige Kasperlfigur. Wie auch die Columbina, die Hausmagd eine ist. Oder wie der Lateiner sagen würde: Figura antiquissima de Kasperl. Sicut etiam kammerzofa!

Kasperl: I drah moi wieda weida, der Dokta nervt mit seim Latein.

König: Und ich bin bald mit meinem Latein am Ende!

Thaddädl: Ja, arg is des, wos kimmd denn do fua oa vorbei? So komische Leitln, heast! Griaß di, Mensch mit dem Drum auf dem Kopf!

König: Meinen Sie mich?

Thaddädl: Ja, wenn ned du, ja wer denn dann? I bin a einfacha Handwerksmann. Wos vastäh i scho von da Wäid? I bin saudumm und hob koa Gäid! I bin hoid da Thaddädl, wesweng i meistens a weng bädl. Und wer bist du etz nochad?

König: Ich bin der König Kübelsang vom Schlosse Elistati!

Thaddädl: Ja, und da Rest vom Schützenfest?

Kasperl: I bin da Kasperl! Und du, Thaddädl, du bist ja fast da Gscheida, moan i, ha? Jetzt glangds mia langsam mit dera oidn Zeid!

Gretel: Mir auch!

Krokodil: Do liegd a gloans Kastl, schau Kasperl!

Kasperl: Des is doch de Büchse vo da Tant Ora! De bring i da Oma mit!

König: Aber hier, diese alte Flasche. Mich dürstet so arg.

Kasperl: Oh mei, do is a Flaschngeist drin! He Gin, bring uns zruck in unsa Zeid!

Flaschengeist: Wirbel, wirbel, wirbelo, ich bin meistens ziemlich froh! Zruck mit Kasperl & Kumpanen, die falsch in die Zeit hier kamen. Ab zur Oma, aber gleich, fort, fort aus diesem Österreich!

Oma: Mei, do seids ja wieda. Bin i frouh, dass ihr wieda do seids! I hob ma scho Sorgn gmachd!

König: Ich bin so froh, aber jetzt gehe ich ins Bett. Ich mag nicht mehr!

Kasperl: Oma, do hob i de Büchsn vo da Tant Ora dabei. De deaf ma, glab i, ned aufmacha. Und etz hob i no an narrischn Hunga! Guad, dass die Oma no de Gickerlhaxn von Mittag im Ofen hod! De ham mia ois Kind scho oiwei so guad schmeckd! Do hob i oiwei gsogd:

Kasperl (als Kind): Bibalon, Bibalon und fertig is da Gickalbron!

Autor, Mitwirkende & Dank

Seit 1989 schreibe ich. Seit 2001 bin ich live auf der Bühne und habe in diesen 25 Jahren über 200 Auftritte absolviert. Seit 2004 veröffentliche ich Bücher & CDs. Es macht einfach Spaß!

Aber allein geht es nicht, daher meinen herzlichen Dank an die lieben Menschen, die das Album ermöglichten!

Du, meine geliebte Frau Susanne E. Hofer hast das digitale Booklet für dieses Album lektoriert. Danke Liebling, dass du überdies so großartige Chöre gesungen hast, selbst ein Lied präsentierst und Querflöte auf dem Lied „Oma & Opa“ spielst.

Ich danke meinem ganzen Panoptikum für die Unterstützung!

Albert, danke, dass du mir fünf deiner Songs überlassen hast und mir freie Hand gegeben hast, wie wir diese bei Bonifaz im Studio bearbeiten. Mercie an Michael Fröhlich, du bist ein sehr wertvoller Mensch und hast meine Texte einfach wunderbar gesprochen! Danke Elisabeth Lohmaier-Wachinger! Auch wenn es dieses Mal mit einem neuen Stück aus Zeitgründen nicht mehr geklappt hat, bist du auf diesem Album in Titel 32 aus Omas Radio mit Alberts Song „Schlagerfuzzi“ zu hören!

Danke mein lieber Ludwig, für dein „Gickalbron“ und die für „Ausschnein“ gemeinsam bei der Urioma eingespielten „Küchensounds“!

Vielen Dank an Bonifaz Prexl, du hast einen Großteil von diesem Album eingespielt und es produziert, gemixt und gemastert! Danke, dass du mir auf der Zielgeraden so eine große Unterstützung warst, dass wir die CD pünktlich zu den Herbstlesungen veröffentlichen können!

Die letzte Arbeitsphase fand im Spätsommer/Frühherbst 2026 statt, man spürt dem Album die Energie förmlich an!

Euch allen, die das Album hören viel Spaß! Genießt es!

Oiss deaf, nix muass!

Herzlichst
Wolfgang F. Hofer im September 2026

